

32

aus Berlin zu verbleiben

- S. 1. Seine Majestät vorhalten wir
mit einem Beweise der Abhängigkeit
und allen davor zu machenden Anstrengungen
^{nicht} weniger nach einer Seite
^{und öfter} ~~aus~~ ^{der} ~~Lösung~~ ^{des} ~~Ausgangs~~
zu suchen.
- S. 2. Seine Majestät werden
gütlich zu bestimmen ge-
suchen, ob es während
dieser Zeit in Potsdam

Ganß nicht horizontalen
Gehäufte = der jetzt an
den, der obere Abzug
und welche davon fortsetzen
sollen.

8. 3. für die Zeit nach unserer
Kindschaft ist mir daselbst
Geldentgelt - bezug, im Be-
trag von 5000 fl. auf für
den Fall des Absterbens
sicher, wenn ich verbleibe, so
soll ich das Meistbieten der
Einkünfte der Kasse erhalten
wird nach dem Aussehen
des Reichthums der
Kasse mit der Kasse
unserer Einkünfte dazu
verwandelt, so könnte ich die
Leitung der Kasse mit mir
mit der Einkünfte über
nehmen, daß ich nicht zu gering
die Einkünfte meines
Vocatur zu verpfänden
sollten mir ein ^{aus} ~~aus~~ für
eine von mir Vocatur bei
geboten würde, auf dem
Fall, so wie mit der Kasse
Einkünfte jedes das Einkünfte
zu mir selbst als für Absterben
mir ein geiziger Einkünfte
sicher ist für mich

§. 4. Das K. K. Ministerium anzuordnen
zu förmlichen allem, Gehör
und zu setzen an die Interjurisdiktion
unserer Kaiserin, so wie es die Ge-
richtsverfassung fest, das der
§. 1. Vorgerichte an der
Majestät der Kaiserin von
Vorsatz zu öffnen, soll-

Ihre Löffeln des Feines Meje
mit viel darin enthalten
Cobaltum mit einem feinen
finden, so sollt gesamt
nitrogenisiertes, das ich mit
etwas weniger Li S. 3. als
gewöhnlich ist. Ich ge-
wöhnlich, oder ^{haben} ~~haben~~ auf
Nun frei gefallt ~~un~~ hat,
ganz in Reine. Monititz
Linn, in der Zeit.

